

Course an der Wiener Börse vom 5. Juli 1882. (Nach dem officiellen Coursblatte.)

Table with multiple columns listing various financial instruments, interest rates, and market prices. Includes sections for Staats-Anlehen, Actien von Transport-Unternehmungen, and various bank shares.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 152.

Donnerstag, den 6. Juli 1882.

(2863-3) Erkenntnis. Nr. 7425.

Zum Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. l. Landesgericht in Laibach als Presbgericht auf Antrag der k. l. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt des in der Nummer 143 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden politischen Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 24. Juni 1882 auf der ersten und zweiten Seite unter der Aufschrift: „Izpred porotnega sodišca v Celju“ abgedruckten Artikels begründe in den Absätzen auf der zweiten Seite und zweite Spalte, beginnend mit „Zagovornik g. Leona dr. Mosè zagovarja“ und endend mit „v mestni zastop ljubljanski,“ und auf der zweiten Seite in der dritten Spalte, beginnend mit „Po repliki in dupliki zastopnikov“ und endend mit „kakor o dr. Suppanu,“ den Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G.

Es werde demnach zufolge der §§ 489 und 493 St. P. O. die von der k. l. Staatsanwaltschaft in Laibach verhängte Beschlagnahme der Nummer 143 der Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 24. Juni 1882 bestätigt und gemäß der §§ 36 und 37 des Presbgesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 6 R. G. Bl. vom Jahre 1863, die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, auf Vernichtung der mit Beschlag belegten Exemplare derselben und auf Zerstörung des Capes der beanstandeten Absätze erkannt.

Laibach am 27. Juni 1882.

(2864-3) Staatsprüfung. Nr. 752.

Die nächste Prüfung aus der Staats-Rechnungswissenschaft wird am 20. Juli 1882 abgehalten werden.

Diejenigen, welche dieser Prüfung sich unterziehen wollen, haben ihre nach den §§ 4, 5 und 8 des Gesetzes vom 17. November 1852 (Reichsgesetzblatt Nr. 1 vom Jahre 1853) instruierten Gesuche bis

längstens 17. Juli 1882

an den unterzeichneten Präses einzusenden und darin insbesondere documentiert nachzuweisen, ob sie die Vorlesungen über die Staats-Rechnungswissenschaft frequentiert oder, wenn sie dieser Gelegenheit entbehrten, durch welche Hilfsmittel sie als Autodidaktin die erforderlichen Kenntnisse sich angeeignet haben.

Graz am 29. Juni 1882.

Präses der Prüfungscommission für die Staats-Rechnungswissenschaft: Anton Ritter von Burger m. p., k. l. Oberfinanzrath.

(2865-3) Nachtrags-Kundmachung. Nr. 11,888.

wegen Wiederbesetzung des erledigten k. l. Tabak-Districtsverlages zu Willach in Kärnten. Im Nachhange zu der in dem Amtsblatte der „Klagenfurter Zeitung“ vom 16., 17. und 18. Juni 1882, Nr. 136, 137 und 138 enthaltenen Kundmachung, betreffend die auf den 10. Juli 1882

ausgeschriebene Concurrenzverhandlung wegen Neubesezung des erledigten k. l. Tabak-Districts-

verlages zu Willach in Kärnten wird Folgendes bekannt gemacht:

Indem vom 1. Juli 1882 ab die Engros-Verschlepppreise den Consumenten gegenüber aufgehoben wurden, so wird der infolge dessen den Großverlegern zugehende größere Gewinn nicht ganz den Großverlegern zufallen, sondern nur in Theilbeträgen von 10 bis 30 Procent, für deren Feststellung vorerst die Ergebnisse der Beobachtungsperiode vom 1. Juli 1882 bis dahin 1883, verglichen mit den Verschleppergebnissen der Periode vom 1. April 1881 bis 30. März 1882, maßgebend sein werden.

Die Bewerber um den Districtsverlag in Willach haben daher in ihren Offerten noch besonders anzugeben, mit wie viel Procent des vom 1. Juli 1882 ab erzielten diesfälligen Mehrerwerbes sie sich zufrieden geben, und dass sie sich sowohl den für das Provisorium (vom 1. Juli 1882 bis dahin 1883) geltenden Bedingungen, als auch den späteren definitiven Maßnahmen zu unterziehen bereit sind.

Als Anhaltspunkt für die abgelieferte, zur Berechnungsgrundlage dienende Zeit vom 1. April 1881 bis dahin 1882 wird bekannt gegeben, dass bei dem Districtsverlage in Willach in dieser Periode an die Großconsumenten um 40,707 fl. 14 kr. Tabakmaterialie abgegeben wurde, um welchen Betrag unter gleichen Verhältnissen sich künftig der Kleinvertrieb heben müsste, wofür aber seitens des k. l. Aerrars in keiner Weise eine Garantie übernommen werden kann.

Klagenfurt am 1. Juli 1882.

K. l. Finanzdirection.

(2860-3) Kundmachung. Nr. 2057.

Vom k. l. Bezirksgerichte Ratschach wird bekannt gegeben, dass der Beginn der Erhebungen zur

Anlegung des neuen Grundbuches bezüglich der Catastralgemeinde Pöbbsdorf auf den 10. Juli d. J.

hiemit festgesetzt wird, und werden alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, eingeladen, vom besagten Tage ab sich in der Gerichtskanzlei einzufinden und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

K. l. Bezirksgericht Ratschach, am 2. Juli 1882.

(2858-3) Kundmachung. Nr. 4083.

Vom k. l. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, dass die Erhebungen zum Behufe der

Anlegung des neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Mofche am 12. Juli l. J.,

vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei begonnen werden, wozu alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

K. l. Bezirksgericht Krainburg, am 30sten Juni 1882.

Anzeigebblatt.

Advertisement for Salicyl-Mundwasser and Salicyl-Bahnpulver, including text about their benefits and the pharmacy 'Einhorn' in Laibach.

Advertisement for Tuberosen-Milch, featuring an illustration of a woman and child, and text describing the milk's health benefits.

(2745-3) Relicitation. Nr. 2268. Vom k. l. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gegeben: Es werde auf Grund der §§ 7 und 8 der Vicitationsbedingnisse wegen Nichterfüllung der Vicitationsbedingnisse die Relicitation des früher dem Franz Strodela von Budanje Nr. 80 gehörig gewesenen, laut Vicitationsprotokolles vom 9. September 1881, Z. 4887, von Andreas Semič von Budanje Nr. 80 erstandenen und auf 250 fl. geschätzten Realitätenhälfte im Grundbuche der Herrschaft Wippach Einl. Nr. 368 bewilligt und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den 29. Juli 1882 mit dem Besatze angeordnet, dass bei dieser Feilbietung obige Realitätenhälfte um jeden Preis an den Meistbietenden hintangegeben werden wird. K. l. Bezirksgericht Wippach, am 5ten Juni 1882.

(2791-3) Reassumierung. Nr. 2171. Dritter exec. Feilbietung. Vom k. l. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Fernej Antončič von Verhnik die mit dem Bescheide vom 12. November 1879, Z. 9573, auf den 8. Mai 1880 angeordnet gewesene, jedoch sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Fernej Turl von Laas gehörigen, gerichtlich auf 1640 fl. und 300 fl. bewerteten, sub Urbar-Nr. 16 und Urbar-Nr. 193 ad Grundbuch Stadtgilt Laas vorkommenden Realitäten auf den 22. Juli 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhange reassumiert worden. K. l. Bezirksgericht Laas, am 15ten März 1882.

(2608-3) Executive Realitäten-Versteigerung. Nr. 2524. Vom k. l. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. l. Steueramtes Wippach (nom. des hohen Aerrars) die exec. Versteigerung der dem Mathias Kobal von Planina gehörigen, gerichtlich auf 510 fl. geschätzten Realität ad Gilt Planina pag. 69 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 19. Juli, die zweite auf den 19. August und die dritte auf den 19. September 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. K. l. Bezirksgericht Wippach, am 20sten Mai 1882.

Briefcouverts mit Firmendruck in verschiedenen Qualitäten, per 1000 von fl. 2-25 ab in der Buchdruckerei Kleinmayr & Bamberg, Laibach, Bahnhofgasse.

(2873—1) Nr. 5538. Dritte exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 19. Dezember 1881, Z. 13,017, angeordnete und fiktiv dritte Realfeilbietung in der Executions-sache des Georg Černič von Krasinc gegen Ivan Černič von dort Nr. 11 wird mit dem vorigen Anhang auf den 28. Juli 1882 hiergerichts angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Mötting, am 2ten Juni 1882.

(2869—1) Nr. 5234. Reassumierung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Georg Kump von Mötting die dritte executive Versteigerung der dem Johann Strašinič von Krasinc gehörigen, gerichtlich auf 4560 fl. geschätzten Realität Conscriptions-Nr. 129, Steuergemeinde Krasinc, im Reassumierungswege neuerlich bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagfakungen auf den 21. Juli 1882, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

R. l. Bezirksgericht Mötting, am 15. Mai 1882.

(2872—1) 5349. Relicitation.

Wegen Nichtzuhaltung der Licitationsbedingnisse wird die Relicitation der von Anna Blut von Beretensdorf um 3606 fl. erstandenen Realität sub Curr.-Nr. 43 ad Otlughof, Extr.-Nr. 43 Steuergemeinde Wuschinsdorf, auf den 28. Juli 1882, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, dass obige Realität bei dieser einzigen Tagfakung auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden wird.

R. l. Bezirksgericht Mötting, am 29. Juni 1882.

(2874—1) Nr. 5769. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Frau Antonia Feß von Mötting die exec. Versteigerung der dem Matthäus Krasove von Dobradie gehörigen, gerichtlich auf 877 fl. geschätzten Realitäten ad Gut Tschernemblhof Curr.-Nr. 80 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den 2. August, die zweite auf den 2. September und die dritte auf den 4. Oktober 1882, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Den allenfalls nicht erwerbaren Tabulargläubigern wird unter einem zur Wahrung ihrer Rechte Herr Franz Furlan zum Curator bestellt.

R. l. Bezirksgericht Mötting, am 3. Juni 1882.

(2475—1) Nr. 3015. Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes die exec. Versteigerung der dem Josef Zelko gehörigen, gerichtlich auf 2218 fl. 80 kr. geschätzten, in Karcin gelegenen Rea-

lität Urbar-Nr. 20 ad Herrschaft Prem peto. 35 fl. 26 kr. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den 3. August, die zweite auf den 1. September und die dritte auf den 3. Oktober 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 12. April 1882.

(2879—1) Nr. 10,635. Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Matthäus Kößmann in Laibach (durch Dr. Ahazhiz) die executive Versteigerung der dem Jakob Bodnik von Salloch gehörigen, gerichtlich auf 2000 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Grünhof sub Urb.-Nr. 87, Rectf.-Nr. 68 1/2 vorkommenden Realität im Reassumierungswege bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den 19. Juli, die zweite auf den 19. August und die dritte auf den 20. September 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 8. Juni 1882.

(2891—1) Nr. 5127. Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Bartholmä Rudolf (durch Dr. Mosch von Laibach) die executive Versteigerung der der Maria Rudolf (durch den Curator ad actum Dr. Schmidinger, k. k. Notar in Stein) gehörigen, gerichtlich auf 940 fl. geschätzten Mählfeld Realität Urb.-Nr. 81, fol. 244 ad Stadtkammeramt Stein bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den 15. Juli, die zweite auf den 19. August und die dritte auf den 13. September 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude zu Stein mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Stein, am 14ten Juni 1882.

(2884—1) Nr. 14,205. Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es werde in der Executions-sache der k. k. Finanzprocuratur (nom. des hohen Verars) gegen Martin Tancit von Oberigg bei fruchtlosem Verstreichen der zweiten Feilbietungs-Tagfakung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 10. März 1882, Z. 4943, auf den 22. Juli 1882, angeordneten dritten exec. Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 384 ad Sonnegg mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten werden.

Laibach, am 2. Juli 1882.

(2655—1) Nr. 5538. Uebertragung executiver Relicitation.

Ueber Ansuchen des Herrn Dr. Ferdinand Duhatjch von Marburg als Josef Wundsam'scher Concursmasse-Verwalter wird die mit Bescheid vom 3. April 1882, Z. 3728, auf den 24. Mai l. J. angeordnet gewesene Relicitation der der Johanna Delhunija von Planina gehörigen, von Maria Zuvandič von Planina erstandenen, gerichtlich auf 1980 fl. und 750 fl. bewerteten Realitäten sub Rectf.-Nr. 24/1 und 34/1 ad Herrschaft Haasberg auf den 2. August 1882, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen.

R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 1ten Juni 1882.

(2870—1) Nr. 5236. Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Die mit Bescheid vom 27. August 1879, Z. 7272, mit dem Reassumierungsrechte fiktiv dritte exec. Realfeilbietung der dem Marcus Čučič von Bojansdorf gehörigen, gerichtlich auf 2720 fl. geschätzten Realität sub Curr.-Nr. 94 ad Francilovič-Gilt, Rectf.-Nr. 4, Extr.-Nr. 50 ad Steuergemeinde Bojansdorf wird mit Beibehalt des Ortes, der Zeit und mit dem vorigen Anhang auf den 21. Juli 1882 angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Mötting, am 15ten Mai 1882.

(2343—1) Nr. 2611. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Peter Gramc von Verhovstavas die exec. Versteigerung der dem Georg Pinčulič von Bresowiz gehörigen, gerichtlich auf 870 fl. geschätzten Realität sub Berg-Nr. 223 ad Herrschaft Tjurnamhart bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den 2. August, die zweite auf den 6. September und die dritte auf den 11. Oktober 1882, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Landstraß mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Landstraß, am 12. Mai 1882.

(2474—1) Nr. 2982. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes die executive Versteigerung der dem

Johann Rebeč gehörigen, gerichtlich auf 810 fl. geschätzten, in Radofendorf gelegenen Realitäten Urb.-Nr. 4 1/2 ad Prem und Urb.-Nr. 18 1/2 ad St. Helena pcto. 36 fl. 22 kr. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den 3. August, die zweite auf den 1. September und die dritte auf den 3. Oktober 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 20. April 1882.

(2878—1) Nr. 12,999. Executive Besitz- und Genussrechte-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Josef Požlep (durch Dr. Munda hier) die exec. Versteigerung der dem Michael Požlep in Plešivce zustehenden, gerichtlich auf 160 fl. und 60 fl. geschätzten Besitz- und Genussrechte an den Parzellen Nr. 2678 und Nr. 3063 der Steuergemeinde Brezovica bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den 15. Juli, die zweite auf den 16. August und die dritte auf den 16. September 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Besitz- und Genussrechte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 11. Juni 1882.

(2871—1) Nr. 5237. Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Georg Kump von Mötting die executive Versteigerung der dem Martin Hrobat von Beretensdorf gehörigen, gerichtlich auf 510 fl. 50 kr. geschätzten Realität ad Gut Otlughof sub Extr.-Nr. 33 Steuergemeinde Wuschinsdorf bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den 15. Juli, die zweite auf den 16. August und die dritte auf den 16. September 1882, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Mötting, am 16. Mai 1882.

(2896-1) Nr. 2784.

Uebertragung Dritter exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 28. März 1882, Z. 2199, wird bekannt gemacht, es sei die auf den 24. April 1882 angeordnet gewesene dritte Tagsetzung zur exec. Feilbietung der dem Herrn Thomas Ambrozic gehörigen Hausrealität Grundbuchseinlage Nr. 27 der Catastralgemeinde Polanavorstadt Consc.-Nr. 48 auf den
10. Juli 1882,
vormittags um 10 Uhr, mit dem früheren Anhange übertragen worden.
K. k. Landesgericht Laibach, am 25. April 1882.

(2897-1) Nr. 3474.

Uebertragung Dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird mit Bezug auf das Edict vom 15. Oktober 1881, Z. 7242, bekannt gemacht, dass die dritte exec. Feilbietung der Hausrealität des Herrn Thomas Ambrozic, Consc.-Nr. 48 am Polanadamie, über Ansuchen der Executionsführerin Maria Treum auf den
10. Juli 1882,
vormittags 10 Uhr, im landesgerichtlichen Verhandlungssaale übertragen worden ist.
Laibach am 23. Mai 1881.

(2828-2) Nr. 2922.

Executive Realitätenversteigerung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Oberlaibach wird die executive Versteigerung der dem Matthäus Germel von Laze gehörigen Realität Band I, fol. 351 ad Freundthal, im Schätzwerthe pr. 640 fl., mit drei Terminen auf den
18. Juli,
18. August und
19. September 1882,
von 11 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, dass die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe erfolgen wird. — Vadum 10 Procent.
K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 28. April 1882.

(2882-1) Nr. 12,057.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die exec. Versteigerung der Margareth Serjakin in Eggdorf Nr. 18 gehörigen, gerichtlich auf 1895 fl. geschätzten Realitäten, als: Urbar.-Nr. 72/48 Refc.-Nr. 32/64 ad Leopoldstraße, Urb.-Nr. 97 Einlage-Nr. 693, Urbar.-Nr. 98 Einl.-Nr. 694 und Urb.-Nr. 99 Einl.-Nr. 695 ad Sonnegg bewilligt und hiezum drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den
19. Juli,
die zweite auf den
19. August
und die dritte auf den
20. September 1882,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachten Anbote ein 10proc. Vadum zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 12. Juni 1882.

(2806-2) Nr. 1022.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger des Josef Mihelac, Realitätenbesitzer und Spezereihändler in Ufling Nr. 80.
Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 23. April 1882 mit Testament verstorbenen Josef Mihelac, Realitätenbesitzer und Spezereihändler in Ufling Nr. 80, eine Forderung zu stellen haben, aufgefodert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche

den 2. August 1882,
vormittags 9 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderung erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.
K. k. Bezirksgericht Kronau, am 20sten Mai 1882.

(2881-1) 12,749.

Exec. Besitz- u. Eigenthums- rechte-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Versteigerung der der Francisca Magister in Pradegyhof Nr. 10 gehörigen, gerichtlich auf 2550 fl. geschätzten Besitz- und Eigenthumsrechte auf die Parzellen Nr. 118/56 sammt Wohnhaus und Weide-Parzelle Nr. 118/55 u. 118/57 der Steuergemeinde Karlstädter-Vorstadt bewilligt und hiezum drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den
22. Juli,
die zweite auf den
23. August
und die dritte auf den
23. September 1882,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass diese Rechte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachten Anbote ein 10proc. Vadum zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 10. Juni 1882.

(2880-1) Nr. 12,755.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Paul Kalan von Oberfeniza (durch Dr. Sajovic) die executive Versteigerung der dem Josef Jacz vulgo Dolinar von Baše gehörigen, gerichtlich auf 659 fl. geschätzten Realität Refc.-Nr. 31, tom. I, fol. 298 ad Görtzschach bewilligt und hiezum drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den
19. Juli,
die zweite auf den
19. August
und die dritte auf den
20. September 1882,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachten Anbote ein 10proc. Vadum zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 10. Juni 1882.

(2502-3) Nr. 2881.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Bölland Rectf.-Nr. 20, fol. 31, sub tom. I vorkommende, auf Maria Kurre, geborne Verderber, aus Tschöplach vergewährte, gerichtlich auf 452 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Stole Verlinic von Bojauce zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleich vom 27. April 1882, Z. 2590, pr. 6 fl. österr. Währ. sammt Anhang am
21. Juli
und am 25. August
um oder über dem Schätzungswert und am 22. September 1882
auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Ertrag des 10proc. Vadiums feilgeboten werden.
K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 27. Mai 1882.

(2729-3) Nr. 4192.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtfeld wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Johann Kerin von Cesence die executive Versteigerung der dem Andreas Janc von Smečic gehörigen, gerichtlich auf 65 fl. geschätzten Realität Berg.-Nr. 48 ad Herrschaft Ruckenstein bewilligt und hiezum drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den
15. Juli,
die zweite auf den
12. August
und die dritte auf den
13. September 1882,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachten Anbote ein 10proc. Vadum zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Gurtfeld, am 29. April 1882.

(2730-3) Nr. 4402.

Erinnerung

an Adam Gorenc respec. dessen allfällige Erben, unbekanntem Aufenthaltes.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurtfeld wird dem Adam Gorenc, resp. dessen allfälligen Erben, unbekanntem Aufenthaltes, hienit erinnert:
Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Maria Bizjak von Zavratac Nr. 8 die Klage peto. Ersizung der Realität Berg.-Nr. 59, fol. 349 ad Herrschaft Ruckenstein eingebracht, und wird die Tagsetzung hieüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den
21. Juli 1882,
vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet.
Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Josef Blatnik von Krize als Curator ad actum bestellt.
Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Schritte mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.
K. k. Bezirksgericht Gurtfeld, am 23sten April 1882.

(2692-3) Nr. 3533.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des Johann Boh von Mezlschitz wird die executive Versteigerung der der Theresia Boh von Bozar gehörigen Realität Einl.-Nr. 1 Catastralgemeinde Bozar, im Schätzwerthe per 840 fl., mit drei Terminen auf den
18. Juli,
18. August und
19. September 1882
von 11 bis 12 Uhr vormittags hiergerichts mit dem angeordnet, dass die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe erfolgen wird. — Vadum 10 Procent.
K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 22. Mai 1882.

(2898-1) Nr. 3242.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der krainischen Sparkasse zu Laibach die exec. Versteigerung der dem Franz Stussek von Nadese Nr. 11 gehörigen, gerichtlich auf 1600 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Draškowitz sub Urb.-Nr. 3 vorkommenden Realität bewilligt und hiezum drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den
12. Juli,
die zweite auf den
16. August
und die dritte auf den
13. September 1882,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Tagsetzung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachten Anbote ein 10proc. Vadum zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Unter einem wird den allfällig nicht eruierbaren Tabulargläubigern Herr Dr. Josef Rosina von Rudolfswert als Curator ad actum bestellt.
K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert am 10. März 1882.

(2736-3) Nr. 7041.

Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Herrn Jakob Hren von Klagenfurt (durch Dr. Johann Stedl) die executive Versteigerung der der Francisca Ruzman von Berlin gehörigen, gerichtlich auf 900 fl. geschätzten Weingartenrealität Berg.-Nr. 56 und 78 ad Sittich zu Stadtberg reassumiert und hiezum drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den
19. Juli,
die zweite auf den
18. August
und die dritte auf den
18. September 1882,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Rudolfswert mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachten Anbote ein 10proc. Vadum zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Unter einem wird für allfällig nicht eruierbare Tabulargläubiger Herr Dr. Rosina von Rudolfswert als Curator ad actum bestellt.
K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 5. Juni 1882.

